



Erstens kommt es anders ... Mein Oldtimer-Shay-Projekt

Nachdem ich bereits im Jahre 2000 zusammen mit meinem Sohn Beat eine Shay-Lokomotive, mit T-Boiler und Open Cab gebaut habe, hatte ich immer unterschwellig den Wunsch, eine solche der noch älteren Generation, mit Stehkessel und hölzernen Aufbauten zu konstruieren, deren utes Aussehen mich immer faszinierte.

Im Sommer 2008 entschloss ich mich, zur Tat zu schreiten. Erst einmal im Internet nach Vorbildern gesucht und gefunden. Siehe: www.gearredsteam.com/shay/images/shay_cn_5.jpg

Ich begann, so zum „Anwärmen“ mit dem Anfertigen von Einzelteilen wie Kardanwellen, Drehgestellen, Kessel, 2-Zylinder-Dampfmaschine und Gastank. Dann nahm ich den Lokrahmen in Angriff und begann die hölzernen Dachstützen mit ihren Diagonalverstreibungen aufzubauen.

Mittlerweile war es November geworden und ein Besuch der Faszination Modellbau in Friedrichshafen geplant. Zwei meiner Söhne waren schnell motiviert, diese mit mir zu besuchen. Hier erlebte ich (m)eine große Enttäuschung: Am Stand der Firma REGNER drehte genau „meine“ Shay ihre Runden – in ausgezeichneter Qualität und wunderschön anzusehen!

Wieder zu Hause begann das Überlegen: Was soll ich tun? Will ich doch nicht in den Verruf geraten abgekupfert zu haben ...

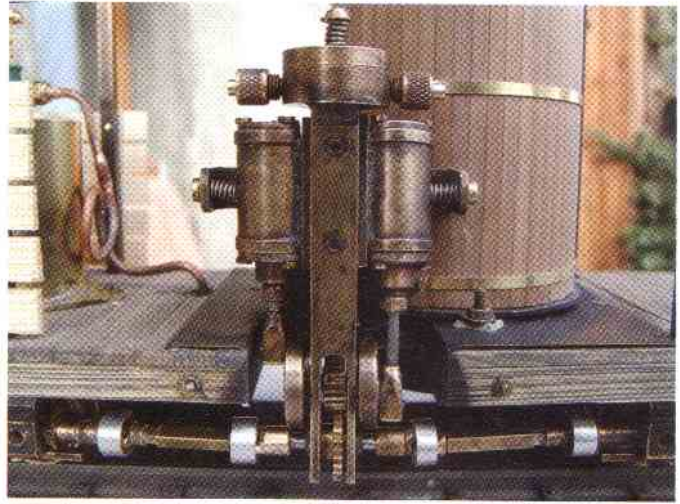
Fazit: Alles was ich oberhalb des Chassis, bereits aus Holz gebaut hatte, wurde wieder abgebrochen. Dann kam ein Neubeginn mit Aufbauten, die sich wesentlich vom ursprünglichen Projekt unterscheiden. Wichtig war mir dabei, dass meine Shay eine niedrige, gedrungene Silhouette bekam. Diese Arbeiten soll der angefügte Bilderbogen veranschaulichen.

KONSTRUKTION/TEXT/FOTOS: OTTO HADORN

Die Artikel zu den erwähnten Teilberichten finden Sie in den Ausgaben der GartenBahn 1 + 2/2009.



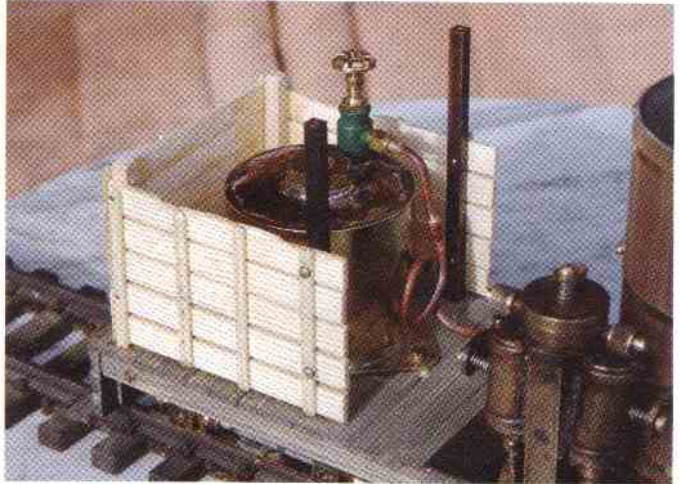
Der Lokrahmen entstand aus Aluwinkeln und -Blech. Die Aussparungen für den Keramikbrenner und die Maschine sind angebracht.



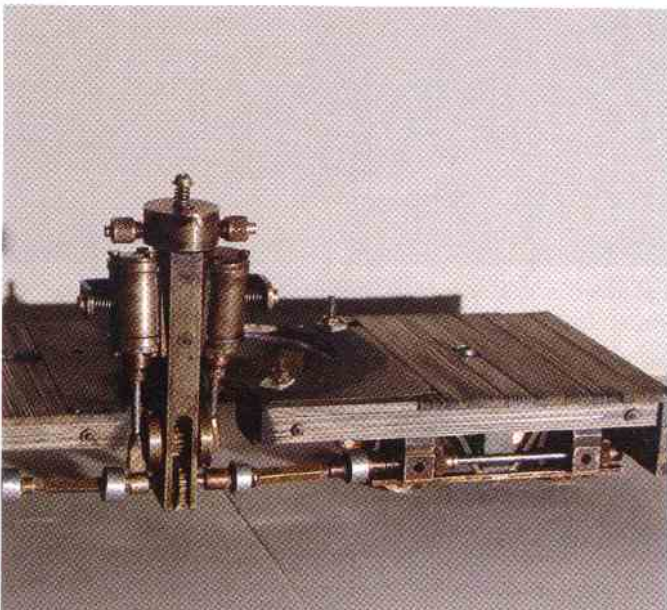
Die Zylinder (Bohrung 9 mm, Hub 16 mm) der doppelt wirkenden Maschine sind aus Vollmaterial gedreht. Alle Messingteile habe ich für die Shay brüniert statt lackiert.



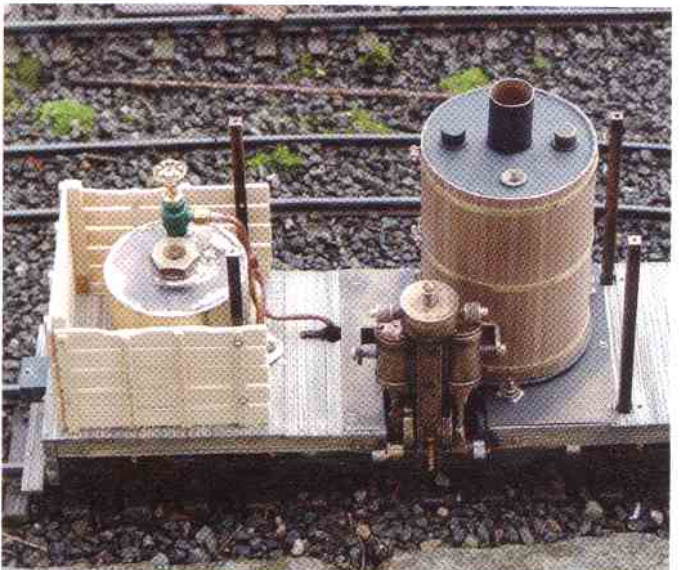
Das Metallgestell ist mit gebürstetem und gealtertem Holz verkleidet. Rund um den Boiler Ms-Riffelblech.



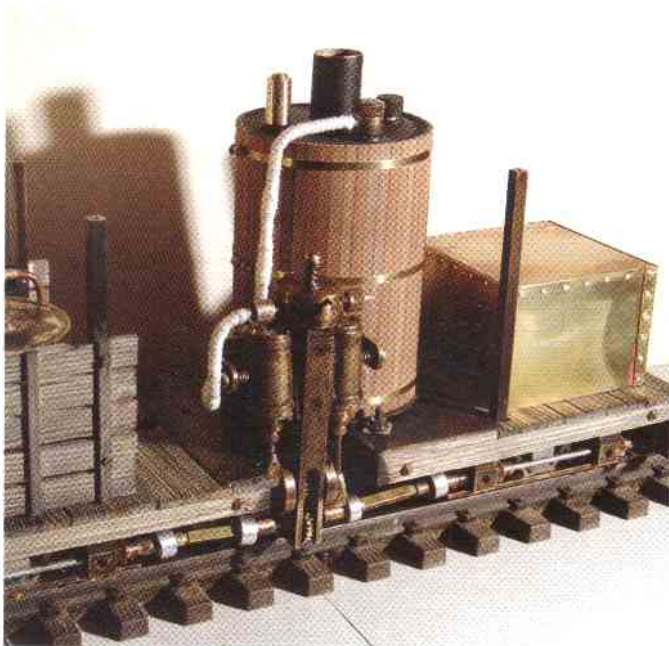
Der Gastank. Am Gastank befinden sich die einzigen zugekauften Teile (Gashahn, Brennerdüse und Gas-Füllventil) der Lok. Der Tank wird später zum großen Teil unter dem Brennholzstapel verschwinden.



Die Drehgestelle, die Gelenkwellen und die Maschine sind montiert. Die Maschine ist nach dem gleichen Prinzip gebaut wie jene der kleinen Climax in der GartenBahn 1/2002.



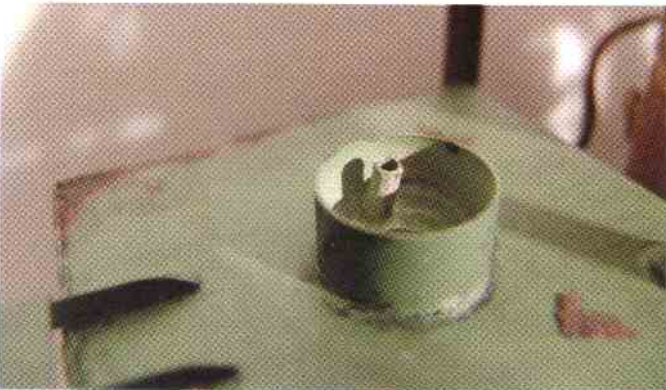
Die Dachstützen sind jetzt aus 5x5 Ms-Vierkantmetall. Der Kessel entstand aus einem 70/68-mm-Ms-Rohr. Er hat 4 Quersiederohre im Brennraum und ist etwas aus der Mitte versetzt, damit ein geräumiger Fahrstand entstand. Beheizt wird der Kessel mit einem selbst gebauten Keramikbrenner mit 54 mm Ø.



Als Nächstes baute ich den Wassertank, den ich als Abdampf-kondensator „missbrauche“. Blecharbeiten sind nicht so mein Ding – es ist immer „Murks auf mittlerem Niveau“ aber brauchbar. Niete 1 x 3 mm. Man kann auch Ms-Rundkopfnägel nehmen und abwickeln, dann vernieten. Vor dem Einlöten des Deckels von innen mit Weichlot dicht löten.



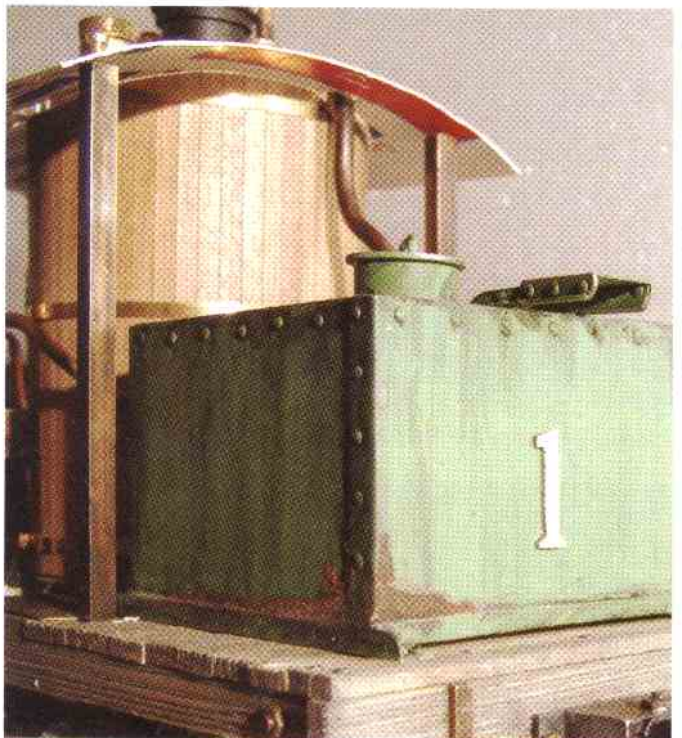
Wassertank gespritzt und gealtert. Zum Thema Altern von Modellen werde ich mich evtl., das Einverständnis des Verlegers vorausgesetzt, mal in der „Gartenbahn“ auslassen.



Das kleine Cu 3 x 2-Röhrchen in der Einfüllstutzen-Attrappe reicht bis auf den Grund des Tanks und dient zum Aussaugen des Kondensats mit einer Einwegspritze.



Abdampf-führung „fast“ in den Schornstein. Es dampft wenigstens am richtigen Ort. Das Sicherheitsventil ist auf 3 bar eingestellt. Es besteht aus einer Hülse, einer 4 mm Nirokugel, einer Feder und einer Einstellschraube.



Loknummer aus einem Ms-Streifen gefeilt und mit Epoxy aufgeklebt.

Daten:

L/B/H:	355/100/147 mm,
Höhe über Kamin:	190 mm
Gewicht:	2,16 kg (leer)
Bohrung:	9 mm
Hub:	16 mm
Kesselinhalt:	2,35 dl (voll)
	1,8 dl (Betrieb)

Stehkessel mit Keramikbrenner
Brennstoff: Gas